

**Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Bau- und Verkehrsangelegenheiten
am Montag, dem 7. April.2014
im Schlosssaal Bleeck**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Anwesend: Herr Wrage als Vorsitzender
Herr Franck
Herr Kutz
Frau von Moers
Herr Reck
Herr Dr. Sieckmann-Joucken
Herr Barth
Herr Schröder-Doms
Herr Schroedter
Herr Friedrichs
Herr Schadendorf als Vertreter für Herrn Hinck bis 20.20 Uhr
Herr Baum als Vertreter für Herrn Hinck ab 20.20 Uhr

Nicht stimmberechtigt: Frau Smith, Herr Wittmaack, Herr Behm

Seniorenbeirat: Herr Ahrens

Beauftragte für Menschen
mit Behinderung: Frau Höch fehlt entschuldigt

Protokollführer: Herr Reinbacher

Tagesordnung

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Erschließungsplanung Bebauungsplan Nr. 55, Bimöhler Straße/Achtern Dieck
3.	Stand städtischer Bauvorhaben
4.	Bauantrag, Neubau eines Hauses für soziale Zwecke und gewerbliche Nutzung Achtern Dieck 2
5.	Verkehrsangelegenheiten
6.	Maßnahmen gegen Graffiti im öffentlichen Raum
7.	Bericht der Verwaltung
8.	Abgesandte Bauanträge
9.	Verschiedenes

Herr Wrage eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Ausschussmitglieder zum stillen Gedenken an den verstorbenen Hans Colell. Herr Wrage würdigt in einer kurzen Ansprache die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit Herrn Colells als Stadtverordneter und Vorsitzender des Bauausschusses.

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Herr Behn vertritt die Segeberger Zeitung. Es sind keine Anwohner anwesend.

TOP 2	Erschließungsplan Bebauungsplan Nr. 55, Bimöhler Straße/Achtern Dieck
--------------	--

Der Protokollführer stellt die wesentlichen Kriterien des Bebauungsplanes Nr. 55 insbesondere die gestalterischen Festsetzungen vor. Der Plan hat bereits öffentlich ausgelegen. Der Satzungsbeschluss wird für die Stadtverordnetenversammlung vor der Sommerpause vorbereitet werden. In diesem Verfahren hat es u.a. den Wunsch gegeben, in Teilbereichen auch bei zwei Vollgeschossen Flachdächer alternativ zu der festgesetzten Mindestdachneigung von 10° zuzulassen. Nach kurzer Sprache im Ausschuss bestehen dagegen keine grundsätzlichen Bedenken. Allerdings sollte die Firsthöhenregelung in solchen Fällen kein weiteres Staffelgeschoss zulassen.

Im Anschluss erläutert **der Protokollführer** dann die Erschließungsplanung mit den vorgesehenen Straßenprofilen und den Ausbaumaterialien.

Herr Behm fragt, ob die Planung der künftigen Straßenverkehrskreuzung so gewollt ist oder ob es nicht bessere Lösungen geben könnte.

Der Protokollführer sagt, dass die Erschließungsstraßenstruktur bereits im Strukturplan „Oststadt“ entwickelt wurde.

Herr Wrage thematisiert den öffentlichen Parkplatzbedarf und den Stellplatznachweis auf den Grundstücken. Insbesondere im Bereich der Mehrfamilienhäuser sollten über den Stellplatznachweis (1 Stellplatz/Wohneinheit) hinaus weitere Stellplätze gefordert werden. Geprüft werden sollte auch, ob im Einzelhausbereich 2 Stellplätze je Wohneinheit festgesetzt werden sollten.

Der Protokollführer sagt, dass der künftige Erschließungsträger die Landesentwicklungsgesellschaft Schleswig-Holstein im Bereich der Mehrfamilienhäuser entsprechende Vereinbarungen den künftigen Bauträgern/Erwerbern treffen wird. Im Bereich von Einzelhausgebieten in Bebauungsplänen hat es bisher in vergleichbaren Situationen keine Probleme gegeben.

Herr Schroedter meint, dass bei Einzelhäusern ein zusätzlicher Nachweis von Stellplätzen nicht erforderlich ist.

Herr Kutz regt an, im Bereich der künftigen Übergänge von Geh-/Radwegen zu den Straßen entsprechende radfahrerfreundliche höhengleich Situationen zu schaffen.

Herr Wrage spricht dann noch die Spielplatzplanung und Umsetzung an. Er meint, dass man versuchen sollte, die Spielplatzflächen sobald als möglich herzustellen, da nach wie vor aus dem benachbarten Wohngebiet großes Interesse daran besteht. Der Ausschuss stimmt dieser Zielsetzung zu. Die Verwaltung wird dies in die künftigen Verhandlungen mit dem Erschließungsträger einbeziehen. Beabsichtigt ist auch eine Beteiligung der Bevölkerung des Wohngebietes an diesen Planungen.

Abschließend nimmt der Ausschuss die Erschließungsplanung zustimmend zur Kenntnis.

TOP 3	Stand städtischer Bauvorhaben
--------------	--------------------------------------

Der Protokollführer berichtet:

- Der **Neubau der Fahrzeug und Gerätehalle am städtischen Bauhof** ist im Zeitplan. Die Stahlskelettarbeiten sind abgeschlossen. In diesen Tagen wird mit den Dach- und Wandverkleidungen begonnen werden. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.
- Die Vorbereitungen für den **Neubau einer Kita auf dem Grundstück des Hauses der sozialen Dienste** sind getroffen. Vom Ergebnis des Bürgerentscheides hängen alle weiteren Entscheidungen ab.
- Die Ausschreibungsunterlagen für den **Kunstrasen auf der Sportanlage Schäferberg** sind vorbereitet. Es fehlt noch die abschließende verbindliche Zusage der Bramstedter Turnerschaft mit Finanzierungs- und Unterhaltungsbeteiligung an diesem Projekt. Die Entscheidungen sollen in der Mitgliederversammlung am 11.04.2014 getroffen werden. Sofern die bisher positiven Signale bestätigt werden, wird die Ausschreibung und der Bauzeitenplan festgelegt werden.
- Der Protokollführer informiert kurz über die **Auswirkungen der Einstellung des Schlachtbetriebes bei VION** auf die Abwasserreinigung. Ein signifikanter Rückgang der täglichen Abwassermengen war nicht zu verzeichnen, wohl auch weil die Produktion der Fleischverarbeitung auf dem Betriebsgrundstück fortgesetzt wurde. Auf die Schmutzwasserbelastung hat diese Situation auch keine merklichen Auswirkungen gehabt. Eine abschließende gebührenrelevante Bewertung steht noch aus.

Im Wirtschaftsplan des laufenden Jahres sind 400.000,00 € für die Erneuerung des Schneckenhebewerkes im Klärwerk eingeplant. Die Leistungen werden zurzeit vorbereitet.

Herr Schadendorf bittet in diesem Zusammenhang die Abschreibungsthematik zu berücksichtigen.

TOP 4	Bauantrag, Neubau eines Hauses für soziale Zwecke und gewerbliche Nutzung, Achtern Bleeck 2
--------------	--

Herr Wrage führt in das Thema ein und verweist auf die getroffenen Entscheidungen zur Unterbringung der Kita des Deutschen Kinderschutzbundes.

Der Protokollführer stellt das Bauvorhaben vor. Auf einer Teilfläche des ehemaligen Dehn & Hein-Grundstückes, Achtern Dieck 2, ist der Neubau eines dreigeschossigen Gebäudes mit Staffelgeschoss. Das Baurecht ergibt sich aus § 34 des Baugesetzbuches (Innenbereich). Im Erdgeschoss wird die geplante Kita des Deutschen Kinderschutzbundes untergebracht werden. Außenspielflächen stehen zur Verfügung. In den Obergeschossen sind Nutzungen für Gewerbe, freiberufliche Tätigkeit, Büro und Wohnen geplant.

Herr Wrage sagt, dass ihm dieser Gebäudetyp grundsätzlich nicht so gefällt, aber das Vorhaben aber insgesamt zugelassen werden sollten.

Herr Schadendorf schließt sich dieser Meinung an. Seine Fraktion hat dem Projekt aber ebenfalls zugestimmt.

Herr Behm stimmt dem Vorhaben zu.

Nach weiterer kurzer Aussprache empfiehlt der Ausschuss mehrheitlich, das Einvernehmen zu diesem Vorhaben herzustellen.

TOP 5	Verkehrsangelegenheiten
--------------	--------------------------------

Der Protokollführer informiert:

- Im **Bereich Bissenmoor und Bissenmoor-Alt** sind die Stadtwerke Barmstedt dabei, **Glasfaserkabel** zu verlegen.
Im Stadtgebiet sind seit einigen Wochen durch Kabeldeutschland beauftragte Firmen dabei ebenso eine neue Glasfaserleitung zu verlegen, um das vorhandene Netz zu verstärken.
Der Ausschuss nimmt Kenntnis.
- In der **Holsatenallee** ist es offensichtlich im Zuge der Glasfaserverlegung zu einer **Schädigung des vorhandenen Schmutzwasserkanals** gekommen. Seit Tagen versucht ein beauftragtes Tiefbauunternehmen, den Schaden zu beheben. Wegen der extremen Tieflage und der erforderlichen Wasserhaltung ist die Reparatur dort sehr schwierig.
- Unmittelbar vor dem Fußgängerüberweg im **Landweg an der Einmündung König-Christian-Straße** ist die Fahrbahn versackt und vor wenigen Tagen auch entsprechend abgesperrt worden. Ursache ist vermutlich ein **defekter Regenwasserkanal**. Die Reparaturarbeiten sind beauftragt.
- Mit dem **Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr** hat vor kurzem ein weiteres Gespräch zum Thema **Ampelschaltung** stattgefunden. An der Famila-Kreuzung soll/ist die Grünphase der Famila-Ausfahrt erweitert worden. Eine Entscheidung zur Änderung der Fahrspur wird noch geprüft werden.
Die Nachtschaltung beider Ampelanlagen als auch Butendoor soll bereits erfolgt sein.
Daran werden aus dem Ausschuss Zweifel geäußert.

Auch das Thema einer geeigneten **Hinweisbeschilderung an der Ortsumgebungsstraße für das Gewerbegebiet Nord** ist umfangreich erörtert worden. Der Landesbetrieb wird einen entsprechenden Beschilderungsplan ausarbeiten.

Herr Friedrichsen hält eine Überprüfung der Ampelschaltung an der Familienkreuzung wegen des Linksabbiegers in die König-Christian-Straße für erforderlich. Oftmals wird die Geradeausspur durch wartende Linksabbieger blockiert. Ähnlich ist es am Linksabbieger der Butendoor-Kreuzung Richtung Bleeck.

- **Herr Wrage** fragt, ob die **Sperrung im Landweg** nicht so lange aufgehoben werden könnte, bis die Baufirma zum Einsatz kommt.
Der Protokollführer sagt, dass das nicht verantwortbar wäre.

- Er spricht erneut die **Situation des Parkens im Landweg** an. Diese Straße ist nicht nur als Kreisstraße sondern auch als innerörtliche Straße zusammen mit der König-Christian-Straße eine wichtige Verkehrsverbindung. Hier muss der Verkehr fließen auch mit Blick auf die Ziele der Verkehrsberuhigung am Bleeck. Deshalb sollte nachdrücklich versucht werden, die Verkehrsbehörden davon zu überzeugen, dass ein Halteverbot im Landweg unbedingt erforderlich ist.

Nach kurzer Aussprache stimmt der Ausschuss der Darstellung von Herrn Wrage einstimmig zu.

- **Herr Baum** schildert das **Parkverhalten in der Oskar-Alexander-Straße**. Dort wird oft beidseitig geparkt, so dass das Durchkommen auch größerer Fahrzeuge stark erschwert wird. Vielleicht wäre ein halbseitiges Parkverbot angebracht?
Er weist weiter darauf hin, dass auf dem Geh-/Radweg am Bahnübergang Oskar-Alexander-Straße/AKN seit langer Zeit eine Verkehrsbake zur Absicherung steht.

Protokollnotiz:

Die Reparatur der Absackung im Radwegbereich ist beauftragt.

- **Herr Reck** kritisiert die **Parksituation im Bereich Schlüskamp/Kreisel bis hin zum Gemeindehaus**. Durch beidseitiges Parken ist weder ein Wenden möglich noch ein Durchkommen für größere Rettungsfahrzeuge.
- **Herr Kutz** fragt erneut danach, was mit der **Poller-Situation zwischen den Bäumen in der Hamburger Straße** geschehen soll?
Der Protokollführer sagt, dass die zuständige Straßenmeisterei sich bisher dazu nicht geäußert hat. Die Verwaltung wird nachfragen.
- **Herr Wittmaack** berichtet, dass im Bereich der **Holsatenallee in der Südweststadt** oftmals die rechts-vor-links-Regelung von den Verkehrsteilnehmern missachtet wird. Sollte man dort nicht eine weitere geeignete Hinweisbeschilderung vornehmen?

TOP 6	Maßnahmen gegen Graffiti im öffentlichen Raum
--------------	--

Herr Wrage erinnert an die vorangegangenen Beratungen zu diesem Thema im Ausschuss und verweist auf die Presseberichterstattung zur polizeilichen Verfolgung solcher Maßnahmen im Kreisgebiet. Er hält es nach wie vor für dringend erforderlich, geeignete Maßnahmen einzuleiten mit Beteiligung der Polizei ggf. des Jugendzentrums. Nach seinem Eindruck nimmt der Umfang solcher Sachbeschädigungen zu.

Herr Schröder-Doms sieht die Gesamtthematik etwas differenzierter und meint, dass es gewisse Freiräume für Graffiti geben sollte.

Herr Ahrens berichtet, dass es geeignete Schutzanstriche gibt, die die Beseitigung erleichtern.

Frau Smith hat beobachtet, dass im Stadtgebiet einige Vermessungspunkte mit blauer Farbe markiert wurden. Gleichzeitig sind mit dem gleichen Farbton einige Gebäude beschmiert worden. Das hält sie für sehr erstaunlich. Könnte es da einen Zusammenhang geben?

Herr Franck berichtet von seinen polizeilichen Erfahrungen und empfiehlt, direkten Kontakt zur Polizei aufzunehmen, um geeignete Maßnahmen zu ergreifen und auch öffentlichkeitswirksam dagegen vorzugehen. Auch das Jugendzentrum sollte an geeigneten Aktionen teilnehmen.

Herr Dr. Sieckmann-Joucken verweist auf umfassende Informationen über den Städtetag zum Thema Graffiti. Näheres unter der Internetadresse www.vandagraf.de.

Abschließend fasst **Herr Wrage** das Diskussionsergebnis zusammen und empfiehlt zur nächsten Beratung die Polizei und das Jugendzentrum einzuladen. Der Ausschuss stimmt dem zu.

TOP 7	Bericht der Verwaltung
--------------	-------------------------------

Kein Beitrag.

TOP 8	Abgesandte Bauanträge
--------------	------------------------------

Der Protokollführer beantwortet Nachfragen.

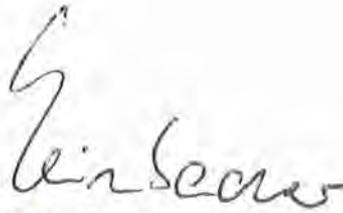
TOP 9	Verschiedenes
--------------	----------------------

- **Herr Friedrichsen** kritisiert erneut den vielen Müll an den Straßen- und Wegerändern. Insbesondere ist ihm aufgefallen, dass im Straßengraben an der Weddelbrooker Straße am Waldrand Mülltüten mit Kanülen und ähnlichem liegen. Die Verwaltung wird dies unverzüglich prüfen. Ansonsten bleibt es bei den Zuständigkeiten der jeweiligen Straßenbaulastträger. Der städtische Bauhof bleibt bemüht, die Stadtstraßen sauber zu halten.

Gesehen:


Volker Wrage
Vorsitzender
15/11/14


Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister


Udo Reinbacher
Protokollführer